



Seit 2008 zielt die Umweltpolitik der Europäischen Union darauf ab, gegen den Klimawandel anzugehen. Parallel dazu setzt sie Anreize zur Entwicklung erneuerbaren Energieguellen, um ihr Ziel zu erreichen. 2020 Treibhausgasemissionen um mindestens 20 % zu reduzieren. "Die Europäische Union könnte so 44 Milliarden Euro Energiekosten einsparen und die Emission von 210 Millionen Tonnen CO₂ pro Jahr vermeiden." (Quelle: http://ec.europa.eu).

die Europäische Kommission Ökodesign-In diesem Zusammenhang setzte die die Energieenergieverbrauchsangabe-Richtlinie in Kraft, die bestimmte Maßnahmen festlegen, um die Umweltauswirkungen energieverbrauchsrelevanter Produkte während ihres Lebenszyklus zu verringern. Die Richtlinien verlangen nun vom Hersteller, Produktinnovationen im Hinblick auf ein Ökodesign zu entwickeln, und möchten das Verbraucherverhalten in Anbetracht einer riesigen Herausforderung – der Energie – verändern.

Die Ökodesign- und die Energieenergieverbrauchsangabe-Richtlinie wurden 2009 bzw. 2010 verabschiedet und sehen für 2015 für Heizungs- und Warmwasseranlagen zweierlei Maßnahmen vor:

- Vorschriften zum Ökodesign energieverbrauchsrelevanter Produkte (ErP für Energy related Products).
- Vorschriften zur Energieverbrauchskennzeichnung (ELD für Energy Labeling Directive).

ErP: ÖKODESIGN-RICHTLINIE FÜR **ENERGIEVERBRAUCHSRELEVANTE PRODUKTE**

Ökodesign-Richtlinie für energieverbrauchsrelevante Produkte legt die Mindestbedingungen für die Energieeffizienz und die Höchstgrenzen für die Schadstoffemissionen von Heizungs- und Warmwasserbereitungsanlagen fest. Dies betrifft Wärmepumpen, Warmwasserbereiter, Speicher, Mikro-Kraft-Wärme-Kopplung, Heizkessel, Solarsysteme, Regler...

Nach diesen Vorschriften müssen Hersteller von Heizungsund Warmwasserbereitungsanlagen ab September 2015 Fachbetrieben und Endverbrauchern Lösungen anbieten, die den Umweltanforderungen der Ökodesign-Richtlinie entsprechen.





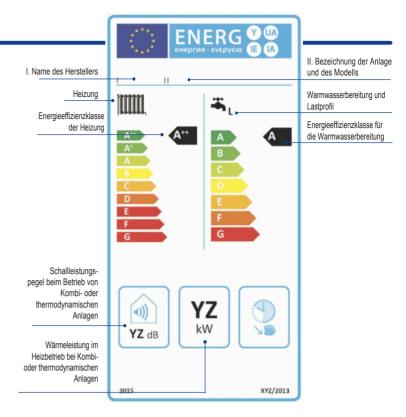
De Dietrich

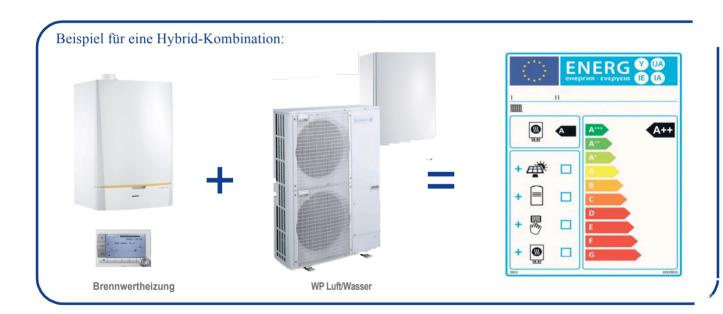
ELD: DIE ENERGIEVERBRAUCHS ANGABE-RICHTLINIE

Die Energieverbrauchsangabe-Richtlinie verlangt, dass an jeder Heizungs- und Warmwasserbereitungsanlage das EU-Energielabel angebracht ist. Dieses muss alle Merkmale des Produkts angeben: Name des Herstellers, Bezeichnung der Anlage und des Modells, Schallleistungspegel beim Betrieb und Wärmeleistung.

Außerdem muss die Energieeffizienzklasse genannt werden. Die Skala reicht von A+++ (optimale Energieeffizienz) bis G (geringste Effizienz) für die Heizung und von A bis G für die Warmwasserbereitung. Das EU-Energielabel muss auch in allen Mitteilungen zum Produkt enthalten sein.

Ab September 2015 wird dieses EU-Energielabel an allen dem Endverbraucher angebotenen Heizungs- und Warmwasserbereitungsanlagen angebracht. So erhalten die Verbraucher die notwendigen Informationen, um sich für die leistungsfähigste Lösung entscheiden zu können.





DE DIETRICH, EINE MARKE DER GRUPPE BDR THERMEA

Die Gruppe BDR Thermea ist nun der drittgrößte europäische Hersteller auf dem Heizungsmarkt. Mit 19 Produktionsstandorten in 12 Ländern, wobei sich der zentrale Firmenstandort und das weltweite Kompentenzzentrum für Solarheizungen, Wärmepumpen, Warmwasserbereiter und Regler in Mertzwiller (Elsass) befindet, bestätigt die Gruppe ihre führende Position mit einem Umsatz von 1,8 Milliarden Euro. Davon werden 20 % auf dem französischen Markt erzielt, besonders mit der Marke De Dietrich.

Als Marktführer bei Brennwertheizungen engagiert sich De Dietrich seit mehr als 10 Jahren für nachhaltigen Komfort mit der Technik Confort Durable®. De Dietrich bietet innovative Heizungssysteme an, die energiesparend und umweltschonend sind: Öl- und Gas-Brennwertheizungen, Wärmepumpen, Solarsysteme, Holzöfen... Auch wenn die Aktivitäten der Marke bisher stark auf Anlagenerneuerungen konzentriert waren, bekräftigt De Dietrich seinen Willen, den Neubaumarkt zu erobern.

De Dietrich Thermique

S.A.S. mit einem Kapital von 22 487 610 € 57, rue de la Gare - 67580 MERTZWILLER Tel.: 03 88 80 27 00 -

Fax: 03 88 80 27 99

